



**Pränataldiagnostik**

Best K et al.: Impact of maternal body mass index on the antenatal detection of congenital anomalies.

BJOG 119 (2012) 1503-1511

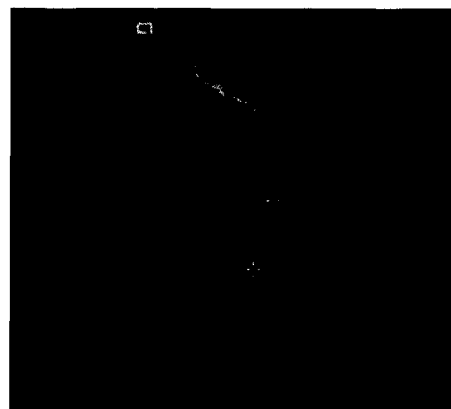
16



**Gravidität**

O'Brien LM et al.: Pregnancy-onset habitual snoring, gestational hypertension, and pre-eclampsia: prospective cohort study. Am J Obstet Gynecol 207 (2012) 487.e1-9

15



**Genitaltrakt**

Sharp HT: Endometrial ablation: postoperative complications.

Am J Obstet Gynecol 207 (2012) 242-247

24

**DIE DRITTE SEITE**

- Zu frühe Neugeborene:  
Das Rauch-Verbot nützte den Schwangeren
- Zu dicke Neugeborene:  
Adipositas und Diabetes den Kampf ansagen
- Zu dünne Neugeborene:  
Von Malaria-Prävention profitiert der Nachwuchs

**KONTRAZEPTION**

- IUD-Insertion: Keine Schmerzreduktion mit Lidocain-Gel
- Verhütungsberatung: PC fördert effektive Kontrazeption
- Orale Kontrazeptiva: Das Thromboserisiko abschätzen
- Transzervikale Sterilisation:  
Kein absoluter Konzeptionsschutz
- Individuelle Beratung:  
Über Alternativen zur Pille nachdenken

**FERTILITÄT**

- CME: Mehr Daten wären wünschenswert –  
Natürliche Fertilität optimieren: Welche Optionen gibt es?
- Habituelle Aborte: Der Fehler liegt im Endometrium
- IVF / ICSI:  
Weniger Hyperstimulationen mit Metformin
- CAVE: In-vitro-Fertilisation –  
Es gibt ein Thromboembolie-Risiko

**SEXUALMEDIZIN**

- 5 Beckenorgan-Prolaps:  
Ein Beitrag zur sexuellen Dysfunktion 12
- 5 Dyspareunie:  
Konzertierte Hilfe bei Vestibulodynie 12
- 5 Mangelndes Sexbedürfnis:  
Soll man das Begehren mit Pharmaka fördern? 12

**GRAVIDITÄT**

- 6 Autoimmunerkrankungen:  
Antikörperlevel bestimmt Herzblock-Risiko 14
- 8 Rhesus-Inkompatibilität:  
Die Anti-D-Prophylaxe geht zu oft schief 14
- 8 Hypertonie und Präeklampsie:  
Schnarchen steigert RR 15
- 8 Placenta accreta:  
Blutverlust eindämmen 15

**PRÄNATALDIAGNOSTIK**

- 9 CME: Immer mehr Schwangere mit Übergewicht –  
Wie stark erschwert Adipositas die fetale Fehlbildungs-  
Erkennung? 16

**GEBURTSHILFE**

- 10 Indische Studie:  
Ausstreichen der Nabelschnur verbessert Eisenstatus  
Geburtsangst besiegt 17

**WOCHENBETT**

- CME: Teil 1: Präeklampsie und Eklampsie drohen weiterhin –  
Was tun, wenn Hypertonie postpartal persistiert oder  
neu entsteht? 18
- Venenthrombosen:  
Spuren im Becken nach der Entbindung 20
- Psychiatrische Störungen:  
Depression ist nicht das einzige Problem 20

**DAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE AM ANFANG DER QUELLE:**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>A</b> Anwendungsbeobachtung | <b>M</b> Metaanalyse                       |
| <b>C</b> Fall-Kontroll-Studie  | <b>R</b> Randomisiert-kontrollierte Studie |
| <b>F</b> Fallbericht           | <b>S</b> Sonstige Studienarten             |
| <b>K</b> Kohortenstudie        | <b>U</b> Übersicht                         |

Fotos auf dieser Seite: Wikimedia Commons / fotolia.com, Wikimedia Commons / Luis F. Goncalves



**Sexualmedizin**

Hartmann UH et al.: Individual and dyadic barriers to a pharmacotherapeutic treatment of hypoactive sexual desire disorders: results and implications from a small-scale study with bupropion. *J Sex Marital Ther* 38 (2012) 325-348

12

**MENOPAUSE**

Menopausenbeschwerden: Viel Einbildung?	22
Hormonersatztherapie: Koronare Risiken genauer definiert	22
Hitzewallungen: Hypnose im Test	22
Depressionen in der Postmenopause: Hormone und die Wirkung von Antidepressiva	23
Ovarielle Reserve: AMH und weitere Prognose-Faktoren	23

**GENITALTRAKT**

CME: Fünf Arten von Komplikationen – Endometrium-Ablation: Womit man postoperativ rechnen muss	24
Schwedische Kohortenstudie: Kaiserschnitt halbiert Prolaps-Risiko	25
Hysterektomie: Teure Hilfe vom Roboter	25

**ST. GALLEN INTERNATIONAL BREAST CANCER CONFERENCE**

Neue Therapieempfehlungen beim frühen Brustkrebs	26
--	----

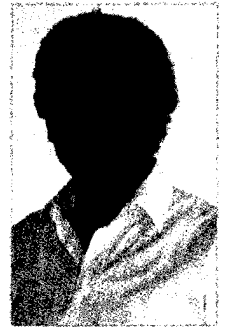
**ONKOLOGIE**

CME: Randomisierte Studie zu Tamoxifen-Gabe – ER-positiven Brustkrebs besser zehn Jahre lang endokrin behandeln?	28
Zervikale intraepitheliale Neoplasie: Es bleibt eine maligne Hypothek	29
Fortgeschrittener Brustkrebs: Der Resistenz-Falle entkommen	29

FOKUS	6
STENO	14
Impressum	29
Für die Praxis	30
Bestellcoupon	17
CME: Zertifizierte Fortbildung: Fragebogen	31

**Grausame Tradition**

Ende Mai fand in Addis Abeba, Äthiopien, das 21. Gipfeltreffen der Afrikanischen Union statt. Man feierte Jubiläen und rief Panafrikanismus und Afrikanische Renaissance aus. Der schwarze Kontinent macht sich Mut und prophezeit das Ende der Armut. Dahin wird es ein langer Weg sein. Derweilen suchen viele Afrikaner einen Weg aus Hunger und Not und brechen nach Europa auf. Darunter sind auch viele Frauen, die Opfer finsterner Bräuche wurden, der weiblichen Beschneidung.



Diesen Frauen wird künftig öfter zu helfen sein. In Frankreich, wo man traditionell damit öfter zu tun hat, trug man kürzlich prospektiv die Ergebnisse mit der Rekonstruktion nach solchen Verstümmelungen bei 2938 Frauen zusammen (*Foldès P et al., Lancet* 380, 2012, 134-141). Meist waren die Resultate befriedigend, insbesondere bei der Rekonstruktion der Klitoris; die Sexualität wurde verbessert, eventuelle Schmerzen nahmen ab. Für die Frauen ging es in erster Linie um die Wiedererlangung ihrer weiblichen Identität. Inwieweit diese Erwartungen erfüllt wurden, ist nicht bekannt.

In Afrika gibt es natürlich viel mehr Frauen mit solchen Verstümmelungen. Nicht alle empfinden das dort als Defizit, und die übrigen sind mit ihrem Problem allein. Die Prioritäten sehen anders aus; es geht meist um Leben und Tod. Im reichen Europa ist es aber eine ethische Pflicht, betroffenen Frauen zu helfen. Um dies zu ermöglichen, müssen sich noch viele Chirurgen solche Eingriffe aneignen.

Dr. med. Wilfried Ehnert  
Chefredakteur  
ehnert@gfi-online.de

Foto: Wikimedia Commons / Ian MacKenzie